



Neuheit aus den USA: der Soulo Mute

Oscar-bewährt



Nicht nur Stars aus Film und Fernsehen hatten bei den 82. Academy Awards im Kodak Theatre in Hollywood ihre Premiere: Die Trumpet Section spielte erstmals auf dem neuentwickelten Soulo Mute von Mike Jarosz. Design und Konzept des Soulo sind neu: Besonders leicht kommt er daher und ist vielseitig in den unterschiedlichsten Stilrichtungen einsetzbar.

Von Markus Bebek

Der Soulo Mute ist eine Entwicklung von Mike Jarosz, der selbst allabendlich als Leadtrompeter mit Will Smith, Jennifer Lopez, Celine Dion u.a. auf der Bühne steht und auch mit Maynard Ferguson arbeitete. Er war selbst auf der Suche nach einem Dämpfer, der seinen Sound zwar indirekt klingen läßt, jedoch dem Spieler so wenig zusätzlichen Widerstand wie möglich beschert. Das Ziel war, dem Musiker fast das Gefühl zu geben, er spiele ohne einen Dämpfer, befreit von allen Sorgen über Intonation und „kranke Töne“. Als Ergebnis einer langen Testreihe hat dieser Dämpfer bereits namhafte Freunde wie Wayne Bergeron, Olivier Anthony Theurillat, Warren Looney und George Rabb, um nur einige zu nennen, gefunden. Mike Jarosz hat sich sein Soulo Dämpfer-Konzept patentieren lassen und stellt die Dämpfer selbst her.

Leicht und gar nicht locker

Der Soulo ist ein besonders leichter Dämpfer, der sich mit drei Klammern direkt am Schallbecher befestigen lässt. Jeder Dämpfer wird ab Werk genau auf den Schallbecher des Käufers angepasst, um einen sicheren Halt zu garantieren. Die Klammern sind zudem mit Gummi überspannt, um Festigkeit zu garantieren. Um den Klang zu variieren, kann der Musiker den Dämpfer mit einem einfachen Klappmechanismus entweder in offener oder geschlossener Position spielen.

Mit einem Gewicht von nur etwas über 60 g ist er damit mehr als halb so leicht wie etwa der Bucket Mute von Humes &

Berg. Er besteht aus besonders leichtem, flexiblem Kunststoff, der innen mit Schaumstoff bespannt ist. Der Soulo kann auch als Übedämpfer benutzt werden: Obwohl er nicht als solcher konzipiert ist, nimmt er dennoch besonders in geschlossener Position einen großen Teil des Klangdrucks weg und kann daher auch das Einspielen z. B. hinter der Bühne erleichtern. Vergleichsmomente zu anderen Dämpfern herzustellen, fällt bei diesem Dämpfer schwer: Viel zu eigen und besonders ist er, was nur positiv zu bewerten ist. Manche möchten in ihm eine Art Velvet Mute sehen, dafür stimmt er aber zu gut und ist zu leicht zu spielen. Andere möchten ihn mit einem Cup vergleichen - aber auch diesem Modell gegenüber hat der Soulo in Sachen Widerstand die Nase vorn. Was ihn auszeichnet, ist einfach das gewisse Etwas im Sound, das man als Trompeter so oft braucht: sich auch mal als Satz im Hintergrund zu halten, plötzlich aber auch wieder präsent zu sein, ohne forcieren zu müssen. Oder zum Beispiel um ein gedecktes Solo im Orchester spielen zu können, ohne leiser spielen zu müssen.

Nach ausgiebigem Test mit Perinet- und Drehventil-Trompete kann dieser Dämpfer wärmstens allen empfohlen werden, die eine neue Dimension im Spiel mit Trompeten-Dämpfern suchen. Noch in diesem Jahr ist eine Serie für Posaune geplant. ■

Weitere Infos und Kontakt: www.soulomute.com
Gesehen im Fachhandel für etwa 75 Euro